

Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne

Donnerstag (Nachmittag), 3. September 2020 / Jeudi après-midi, 3 septembre 2020

Bau- und Verkehrsdirektion / Direction des travaux publics et des transports

41 2019.BVE.14436 Kreditgeschäft GR
Interlaken, Mittengrabenstrasse 20, Ersatzneubau Sporthalle. Verpflichtungskredit für die Projektierung

41 2019.BVE.14436 Affaire de crédit GC
Interlaken, Mittengrabenstrasse 20, remplacement de la salle de sport. Crédit d'engagement pour l'étude de projet

Präsident. *(Der Präsident läutet die Glocke. / Le président agite sa cloche.)* Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, werter Regierungsrat, geschätzte Anwesende, ich begrüsse Sie zur Nachmittagssitzung. Sie wird ja etwas kürzer ausfallen. Wir bearbeiten weiter die Geschäfte der BVD und hören auf, wenn wir fertig sind, spätestens aber um 14.45 Uhr oder 14.50 Uhr. Die Geschäfte der WEU nehmen wir sicher heute nicht mehr dran. Bevor wir aber einsteigen, möchte ich noch eine Gratulation aussprechen, und zwar der Dame zu meiner Linken: Sandra Lager, ich beglückwünsche dich ganz herzlich zum Geburtstag und wünsche dir alles Gute. Es ist schön, dass du deinen Tag heute mit uns verbringst. Merci. Alles Gute, Sandra. *(Applaus. / Applaudissements.)*

Antrag EVP (Wenger, Spiez)

Zustimmung mit folgenden Auflagen:

Ergänzung zu 3.4:

1. Wird auf den Holzbau verzichtet, ist dies detailliert zu begründen.
2. Die Anforderung «Holzbau» ist als Entscheidungskriterium zu berücksichtigen.

Proposition PEV (Wenger, Spiez)

Approbation assortie des charges suivantes :

Compléter le point 3.4 :

1. Si la construction n'est pas réalisée en bois, cette décision doit être justifiée de manière détaillée.
2. L'exigence de la construction en bois doit être prise en compte comme critère de décision.

Der Antrag EVP (Wenger, Spiez) ist identisch mit jenem zu Traktandum 39, weshalb Grossrat Wenger unter Traktandum 41 auf eine Erläuterung verzichtet. Erläuterung siehe Traktandum 39 / Geschäft 2020.BVD.421.

La proposition du PEV (Wenger, Spiez) relative au point 39 de l'ordre du jour est identique, de sorte que le député Wenger renonce à une explication au point 41. Pour l'explication, prière de se reporter au point 39 / à l'affaire 2020.BVD.421.

Präsident. Wir kommen zu Traktandum 41, einem Kreditgeschäft: «Interlaken, Mittengrabenstrasse 20, Ersatzneubau Sporthalle». Dabei geht es um einen Verpflichtungskredit für die Projektierung. Wir befinden uns in einer reduzierten Debatte. Ich kann schon ankündigen, dass der Antragsteller der EVP, Grossrat Wenger, zu seinen zwei Anträgen nicht mehr sprechen wird. Ich schaue mich deshalb nach dem Kommissionssprecher um. Er ist bereit. Grossrat Wandfluh, Sie können nach vorne treten und haben das Wort.

Ernst Wandfluh, Kandergrund (SVP), Kommissionssprecher der BaK. Ich wünsche Ihnen einen schönen Nachmittag. «Verpflichtungskredit für die Projektierung» der Turnhalle an der Mittengrabenstrasse 20 in Interlaken. Was soll gemacht werden? Es soll eine Dreifachturnhalle ersetzt und neu gebaut werden. Es soll, soweit machbar und zweckmässig, Ingenieurholzbau für den Neubau

bevorzugt werden. Hinzu kommt ein Beachvolleyballfeld. Der Gebäudekomplex ist im Gesamten eine schützenswerte Schulanlage. Mit dem Neubau der Turnhalle muss der Charakter des Bauensembles gewahrt bleiben. Die Schulanlage wurde im Jahr 2016 umfassend renoviert. Die Turnhalle war damals bei der Projektierung dabei, wurde aber nachträglich aus finanziellen Gründen ausgeklammert. Deshalb braucht es jetzt keinen Wettbewerb. Weil der Wettbewerb damals stattfand, weiss man schon, wer der Architekt ist. Die Sanierung dieser alten Halle ist sinnvoll. Ich habe mir diese Halle angeschaut, und als ich sie sah, kam ich mir vor wie damals beim Sturm Lothar, als ich einen alten Schafstall so abdeckte. Sie ist mit weissen Tüchern überspannt, links und rechts wurde die Plache heruntergespannt und mit Holzkeilen verkantet. Ich musste ein wenig lachen, als ich das sah, und dachte: «Heimatland, als ich das bei mir machte, war es innerhalb von ein paar Tagen geflickt, und hier ist es seit zehn Jahren so.» Dies nur als Randbemerkung. Im Variantenvergleich zwischen einem Neubau und einer Sanierung hat der Neubau wesentliche Vorteile. Eine Sanierung ist praktisch gleich teuer, weil das Fundament, wie angetönt, Risse hat, und das Dach hat Löcher. Deshalb sind die Stahlträger rostig. Es kam mir vor, als sei es nur eine Frage der Zeit, bis es zusammenbricht. Zum Bedarf der Turnhalle: Bei der Überprüfung hat man festgestellt, dass für das Gymnasium eine Zweifachturnhalle reicht. Die Gemeinde Interlaken nutzt sie momentan und beteiligt sich deshalb. Aus diesem Grund kann man eine Dreifachturnhalle machen, sodass man Synergien nutzen und Kosten senken kann. Davon können beide Parteien profitieren. Die Turnhalle ist 50 Jahre alt und, wie angetönt, in einem desolaten Zustand. Die Sicherheit kann man nicht mehr gewährleisten. Ein Verzicht würde eine Schliessung der Halle bedeuten. Auch wenn man es hinauszögern würde, müsste man ein Provisorium machen. Zu den Investitionskosten: Weil sich die Gemeinde Interlaken beteiligt, werden die Gesamtkosten von 1,95 Mio. Franken aufgeteilt, 72 Prozent übernimmt der Kanton und 28 Prozent die Gemeinde. Die Gemeinde muss sich bei diesen 1,95 Mio. Franken mit 450'000 Franken beteiligen. So bleiben für uns 1,5 Mio. Franken. Weshalb 72 und 28 Prozent? Man könnte auch sagen, eine Dreifachturnhalle – zwei Drittel sind 66,6 Prozent, und ein Drittel sind 33,3 Prozent. Aber weil das Gymnasium Zusatzräume braucht, etwa Theorieräume oder für den Sportunterricht, benötigt der Kanton mehr Fläche. Das liegt im Benchmark vergleichbarer Gymnasien.

Die Kosten, die beim Bau auf uns zukommen, haben bei uns in der BaK ein wenig zu diskutieren gegeben. Sie liegen zwischen 13 Mio. Franken und 18 Mio. Franken. Das ist doch ein sehr hoher Betrag. Zudem liegt zwischen 13 Mio. Franken und 18 Mio. Franken sehr viel Spielraum. Für die Verwaltung: Wenn es so wäre, dass der Kredit bei 18 Mio. Franken läge, wenn es um den Neubau geht, weiss ich nicht, was geschieht. Man sollte sich schon an den 13 Mio. Franken orientieren, das wäre wichtig.

Ich komme zum Antrag der BaK: Wir beantragen dem Grossen Rat, dass Sie diesem Kredit zustimmen. Wir haben diesen Kredit mit 16 Ja bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Ich komme noch zu den Abänderungsanträgen der EVP, welche Grossrat Wenger ja bereits betont hat. Wir haben sie in der BaK besprochen. Punkt 1, «Wird auf den Holzbau verzichtet, ist dies detailliert zu begründen», dem kann man zustimmen. Wenn es nicht Holzbau sein soll, wollen wir wissen, weshalb. Wir haben diesen Entscheid bei 12 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gefällt. Punkt 2, «Die Anforderung «Holzbau» ist als Entscheidungskriterium zu berücksichtigen», haben wir mit 11 gegen 2 Stimmen bei 1 Enthaltung ebenfalls angenommen. Wobei ja schon drin ist, dass Holzbau kommen soll, und ich hoffe doch, dass das auch kommen wird. Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit.

Präsident. Es haben sich keine Fraktionen eingetragen. Wie gesagt: Herr Wenger spricht nicht mehr zu seinen Anträgen. Es juckt auch niemand auf. Herr Regierungsrat, Sie haben das Wort.

Christoph Neuhaus, Bau- und Verkehrsdirektor. Antrag Wenger, Ziffern 1 und 2 annehmen. Der Rest ist gesagt. Danke für die Annahme.

Präsident. Wir kommen zur Beschlussfassung: Kreditgeschäft, Traktandum 41, «Interlaken, Mitten-grabenstrasse 20, Ersatzneubau Sporthalle. Verpflichtungskredit für die Projektierung». Wir befinden über Antrag 1 der EVP, Grossrat Wenger. Wer diesen Antrag 1 annehmen will, stimmt Ja, wer das nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung (2019.BVE.14436; Antrag EVP [Wenger, Spiez], Ziff. 1)
Vote (2019.BVE.14436 ; proposition PEV [Wenger, Spiez] ; ch. 1)

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui	121
Nein / Non	14
Enthalten / Abstentions	0

Präsident. Sie haben den Antrag 1 angenommen, mit 121 Ja- gegen 14 Nein-Stimmen.

Wir kommen zum Antrag 2 bezüglich Entscheidungskriterium: Wer den Antrag 2 annehmen will, stimmt Ja, wer das nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung (2019.BVE.14436; Antrag EVP [Wenger, Spiez]; Ziff. 2)
Vote (2019.BVE.14436 ; proposition PEV [Wenger, Spiez] ; ch. 2)

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui	108
Nein / Non	27
Enthalten / Abstentions	1

Präsident. Sie haben auch diesen Antrag angenommen, mit 108 Ja- gegen 27 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung.

Dann schreiten wir zur Abstimmung über den Kredit. Wer diesen Kredit, jetzt eben ergänzt mit diesen beiden Änderungen gemäss Antrag EVP, annehmen will, stimmt Ja ... Moment, die Technik stoppt uns. (*Kurzer Unterbruch aufgrund technischer Schwierigkeiten. / Brève interruption suite à un problème technique.*)

Ich lasse sie arbeiten und nutze die Zeit für eine Mitteilung: Auf Bitte der Grossrätinnen Hebeisen und Linder werden die neun Personen, welche diesen Mittag an der Mittagsveranstaltung PH teilgenommen haben und sich nicht angemeldet hatten, gebeten, kurz bei Frau Linder vorbeizugehen. – Die Technik ist bereit.

Wir kommen zur Abstimmung: Wer den vorliegenden Kredit mit den beiden Änderungsanträgen der EVP annehmen will, stimmt Ja, wer dies nicht will, stimmt Nein.

Abstimmung (2019.BVE.14436)
Vote (2019.BVE.14436)

Der Grosse Rat beschliesst: / Décision du Grand Conseil :

Annahme / Adoption

Ja / Oui	138
Nein / Non	1
Enthalten / Abstentions	0

Präsident. Sie haben diesen Kredit mit den Anträgen angenommen, mit 130 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme. (*Zwischenruf aus dem Saal / Exclamation dans la salle*) 138 Ja-Stimmen. Vielen Dank, Ueli. Entschuldigen Sie bitte: Es sind 138 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme.